

Der Workshop im BIMU Frankfurt von 100 Minuten

Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich Grundlagen der drei Schriftreligionen von **Judentum, Christentum und Islam** und können diese in Grundzügen selbstständig wiedergeben: **Tora, Bibel und Koran** als die heiligen Schriften von Judentum, Christentum und Islam, Avram-Abraham-Ibrahim, Sarah und Hagar als Stammeltern und **Jerusalem** als „heilige Stadt“ der Schriftreligionen.

Zielgruppen sind Schulklassen und Schulkurse aller Schulformen und Jahrgänge.

Da interreligiöses Lernen eine **Querschnittsaufgabe** ist, wird der Workshop in allen Fächern angeboten, insbesondere aber in den Fächern **Religionslehre** evangelisch, katholisch, jüdisch, islamisch sowie **Ethik, Politik und Wirtschaft, Geschichte und Deutsch**.

Inhalte: Schülerinnen und Schüler lernen in der Umgebung eines Nomadenzeltes im Museum in einem ersten Schritt eine Erzählung kennen, die in Judentum, Christentum und Islam eine Rolle spielt: Abraham und Sarah, Hagar, Ismael und Isaak. Sie können danach erklären, inwiefern sich die Angehörigen von Judentum, Christentum und Islam als „Nachkommen Abrahams“ verstehen.

Die in Tora, Bibel und Koran vorkommende Erzählung einer vermeintlichen „Opferung des Sohnes Abrahams“ schlägt den Bogen zum islamischen Opferfest, aber auch zum jüdischen Jom Kippur und zum christlichen Karfreitag.

Anmeldung und Kosten

Bitte senden Sie eine Buchungsanfrage über www.bibelhaus-frankfurt.de

(Für Lehrkräfte – Workshops und Projekte – Interreligiöses Lernen im BIMU).



Die Kosten werden für eine begrenzte Anzahl an Workshops pro Jahr vom **Hessischen Ministerium für Kultur, Bildung und Chancen** für hessische Schulen übernommen. Entscheidend ist der Zeitpunkt der Anmeldung. Sollte das Kontingent erschöpft sein, nennen wir Ihnen die anfallenden Kosten für den Workshop oder vereinbaren einen Termin für das Folgejahr.

Verantwortlich im BIMU:
Veit Dinkelaker,
Museumsdirektor

Verantwortlich im HMKB:
Nurgül Altuntas,
Referat Z.3.2 schulfachliche
Kultus-, Kirchen- und Religions-
angelegenheiten sowie Ethik



Öffnungszeiten:

Di. – Sa. 10 – 17 Uhr | So. 14 – 18 Uhr

Bibelhaus ErlebnisMuseum
Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt am Main
www.bibelhaus-frankfurt.de



Zelt-Reise

Interreligiöses Lernen im BIMU



Im Auftrag:

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Kultur, Bildung und Chancen

BIMU

Bibelhaus
ErlebnisMuseum
Frankfurt



Am Tempel
At the Temple

Der Tempel in Jerusalem, erbaut von König Herodes ab 20 v. Chr.
zerstört von den Römern 70 n. Chr.
The Temple of Jerusalem built by King Herod starting 20 BC
destroyed by the Romans in 70 AD

Ein Projekt für Lerngruppen aus Schulen im Land Hessen

Ein Kooperationsprojekt des BIMU und der Goethe-Universität Frankfurt im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen



Das Bibelhaus ErlebnisMuseum (BIMU) vertritt ein inklusives, interaktives und multimediales Konzept. Die Lerngruppen sind in allen Teilen des Workshops beteiligt und selbsttätig. Unter Anleitung erarbeiten sie sich in Partner- oder Gruppenarbeit am Objekt neue Zusammenhänge und stellen diese je nach Kenntnisstand und Begabung selbstständig vor. Dabei stehen ihnen aufbereitete Informationen in Form von Texten, Audios und Videos zur Verfügung.

Das BIMU ist aufgrund von wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Religionswissenschaft, Geschichte und Theologie ein interkultureller Lernort. Die heiligen Schriften des Judentums, Christentums und des Islam sind gemeinsam Teil der Ausstellung und werden nach den Vorgaben historischer Kritik eingeordnet. Es geht um verschiedene Kulturen und Religionen, damals und heute.



Bibelhaus
ErlebnisMuseum
Frankfurt